

DER SELBSTFINANZIERTE WELT-MARSHALL-PLAN
EIN ZUSATZEINKOMMEN
FÜR JEDE FRAU, JEDEN MANN UND JEDES KIND

Wachsende Armut, Auflösung der bisherigen Gesellschaftssysteme und eine anhaltende Arbeitslosigkeit fordern uns heraus, die Verantwortung für unsere Welt auf neue Weise anzunehmen. Der folgende selbstfinanzierte Welt-Marshall-Plan wird jeden Menschen mit dem Wissen versorgen, das notwendig ist, das eigene Leben zu erneuern. Er hilft, eine auf die Umwelt abgestimmte Weltwirtschaft aufzubauen. Damit wird es allen Menschen ermöglicht, sich in ihrer individuellen Weise zu entwickeln. Es gibt inzwischen unterschiedliche Bücher zu diesem Plan. Zwei davon wurden durch das Niederländische Aussenministerium finanziert.

Die Wirkungen einer das Leben verbessernde Zusatzwirtschaft

Wenn jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind \$ 250 (verzinst mit 7% p.a.) jedes Jahr für seine oder ihre ganzheitliche Entwicklung zur Verfügung gestellt wird, würden Armut und Umweltverschmutzung vergehen. In armen Ländern, in denen ein Mensch \$ 400 im Jahr verdient, sind \$250 für jedes Familienmitglied ein riesiges Vermögen. Es kann für Sämereien oder Unterricht über Boden-Rekultivierung ausgegeben werden. Dorfbewohner könnten diesen Betrag für eine Wasserpumpe oder zum Aufbau und Unterhalt eines Abwasser-Systems für ihre Region beisteuern. Bald würden Armut und Krankheit Platz machen für florierende kleine Firmen, die im eigenen Haus aufgebaut werden und internationale Märkte würden sich in ärmeren Ländern ausbreiten. In reicheren Ländern könnten \$ 250 für ein persönliches Wachstum durch Bildung und Wissen und spiritueller Entwicklung ausgegeben werden. Die Einstellung der Menschen würde sich verändern, weil sie in jedem Jahr wieder angefragt würden, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen für das persönliche Wachstum auszuwählen. Alle würden ermutigt, über folgende Fragen nachzudenken: "Was ist Gesundheit?", "Was bringt Tiefe und Sinn in mein Leben?" und "Wie kann ich mich als Einzelner persönlich entwickeln, ohne anderen oder der Umwelt zu schaden?".

Die Weltwirtschaft könnte sich dabei ohne Unterbrechung (ohne dass Menschen in grosser Zahl entlassen werden) verändern. So wie sich die Weltmärkte "Für das Leben" ausrichten und das Angebot der auf die Umwelt abgestimmten Güter und Dienstleistungen sich erweitert, können Waffenindustrie, Pharmafirmen, Gewinnung von Elektrizität und elektronische Firmen ihre Forschung stufenweise umorientieren, um sich für die neuen Märkte zu qualifizieren. Die Unternehmen werden vermehrt lebensunterstützende Wertvorstellungen annehmen. Die innere Einstellung wird sich bei einzelnen Menschen, der Industrie und den Regierungen durch die Erfahrung der Vorteile einer Förderung des Wohlempfindens von Menschen und des Wohlergehens des ganzen Planeten verändern. Dies werden wir schliesslich in der Abnahme der Armut, der Unterentwicklung, der sozialen Auflösungsprozesse und der Umweltverschmutzung beobachten.

Die Zusatzwirtschaft ist dem Katalogbestelldienst oder dem Tauschhandel ähnlich

Jedes Jahr würde in jedem Land eine Befragung der Bürger stattfinden, um die ganzheitlich das Leben verbessernde Güter und/oder Dienstleistungen zu bestimmen, die jede Person einmal im Jahr bestellen kann. In der *Technical and Evaluation Division* des U.N.-Bevölkerungs-Fonds wurde festgestellt, dass Länder einem Fragebogen zustimmen könnten, die dem Fragebogen der Volkszählung beigelegt werden könnte. Dieser Fragebogen könnte getrennt tabellarisch angelegt werden. Dies könnte bereits in Teilen geschehen, während noch die Infrastruktur für den World-Marshall-Plan aufgebaut wird.

Verwijderd: bestellungs

Jede Person erhält einen Kredit über \$ 250. Einmal im Jahr wird nachgefragt, welche Güter oder Dienstleistung als ein zusätzliches Einkommen für die persönliche Entwicklung benötigt wird. Es wird nichts Schädigendes für irgend jemanden oder den Planeten bereitgestellt. Der Kredit derjenigen, die nicht teilnehmen, wird für das Jahr gestrichen.

Diese "Bestellungen" werden in ein Computer-System, das mit allen Ländern und Personen verbunden ist, eingegeben. Bereits existierende kommerzielle Banken sind an beide Systeme angeschlossen, für den Gewinn des Verbrauchers und den Gewinn des Produzenten. Es können diejenigen, die das Leben verbessernde Güter und Dienstleistungen anbieten und diejenigen, die sie in Anspruch nehmen wollen, ihren Bedarf jeweils bekannt geben. Wenn das Angebot mit der Nachfrage übereinstimmt, können marktfähige Güter und Dienstleistungen entstehen und der Austausch kann stattfinden.

Wie wird diese Zusatzwirtschaft finanziert?

In der Vergangenheit wurde die Landeswährung „hart“ abgesichert durch den Wert von Goldreserven. Heute sichert ein Land die Währung ab durch "marktfähige Güter und Dienste". Zusammengefasst ist Geld ein Punkte-System, das jedem Produkt und jeder Dienstleistung zugewiesen ist, um den Austausch zu fördern.

In der heutigen Zeit werden arme und reiche Länder in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und damit in der Festlegung ihrer Währung aus unterschiedlichen Gründen beschränkt. Die Reichen haben das Potential, Güter und Dienstleistungen zu produzieren, aber verfügen nicht über die Märkte, um diese verkaufen zu können. Die Armen benötigen Güter und Dienste, haben aber keine Möglichkeit, die notwendigen Güter und Dienstleistungen zu produzieren. Und so ist keiner in der Position, eine harte Währung zu schaffen, solange die Währung auf nationaler oder regionaler Basis beschränkt wird. Wenn aber die ganze Welt als ein untrennbar miteinander verbundenes ökonomisches System behandelt wird, kann eine harte Weltwährung geschaffen werden, indem Angebot und Nachfrage weltweit aufeinander abgestimmt wird. Das zusätzliche Zahlungsmittel, das durch den Aufbau der Zusatzwirtschaft geschaffen wird, kann gleichzeitig mit der Hilfe eines Computer-Systems verwendet werden, um den Austausch von Gütern und Diensten zu fördern.

Wenn die ganze Welt in einem Markt zusammengeführt wird - so sagen Wirtschaftswissenschaftler voraus - wird sie um ca. 5 bis 10 % wachsen. Lassen wir uns vorsichtigerweise 7 % annehmen, wenn die Produktionskapazität mit den Bedürfnissen der ganzen Menschheit abgestimmt ist. Dieser zusätzliche Betrag kann dann für verschiedene Ziele, wie dem Aufbau von Infrastruktur und der Einbeziehung in diesen Plan, eingesetzt werden. Wenn diese Kosten einmal abgezogen sind und der Rest unter der Weltbevölkerung gleich verteilt wird, würde jede Person die Entsprechung von US \$ 250 erhalten.

Jedes Jahr werden mehr Menschen an dieser Zusatzwirtschaft teilnehmen und so wird sie kontinuierlich wachsen. Jedes Jahr werden, sagen wir 7 %, plus jeder Anteil, den eine Person beiträgt, in die neue Wirtschaft einbezogen. (Weil die ganze Welt in einem konstanten Fluss ist, wird sich ihre Gestalt konstant verändern und die Kalkulationen würden auf die jeweilige Situation zutreffen. Die 7 % sind daher nur eine Annahme, um aufzuzeigen, wie die Finanzierung funktionieren könnte).

Die Zusatzwirtschaft hat zwei Charakteristiken, die in keiner anderen Wirtschaftsform irgendwo auf dieser Welt zu finden sind. Sie wird möglich durch die moderne Computertechnologie und der jährlichen Bürgerbefragung als eine Infrastruktur, die mit der Unterstützung der UN entwickelt wird. Es sind:

1. Jede Frau, jeder Mann und jedes Kind erhält ein Konto und ist verbunden mit diesem Banksystem;
2. Es würde von Anfang an und jedes Jahr neuerlich deutlich werden, was durch die Zusatzwirtschaft benötigt und was durch die Zusatzwirtschaft angeboten wird.

Dies ermöglicht es, eine „harte“ internationale Währung für diese Zusatzwirtschaft zu schaffen und Güter und Dienste zu bestimmen, die eine ganzheitliche menschliche Entwicklung fördert

**Wie können Menschen bestimmen,
welche Güter und Dienste in der Zusatzwirtschaft angeboten werden?**

Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Zusatzwirtschaft getroffen werden, sollten alle Menschen mit einbeziehen. Ein Weg dazu benutzt die ***Sociocratische Methode***, bei der jedem Menschen die Teilnahme an jeder zu treffenden Entscheidung eingeräumt wird. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird, muss die Entscheidung neu formuliert werden.

Um zu bestimmen, welche Güter und Dienstleistungen angeboten und welche ausgeschlossen werden sollen, wird jede Gemeinde in Gruppen bis zu 25 Mitgliedern eingeteilt, die über diejenigen Güter und Dienstleistungen bestimmen, die schaden und daher nicht zugelassen sind. Jede dieser kleinen Gruppen entsendet 2 Mitglieder mit dem Ergebnis ihrer Entscheidungen in eine, sagen wir „Lokale Gruppe“. Wieder wird die gemeinsame Zustimmung gesucht. Auch hier treffen sie sich in Gruppen mit bis zu 25 Mitgliedern. Zwei Teilnehmer dieser Lokalen Gruppe werden in die Gruppe der nächsten Stufe entsendet, sagen wir den Länderbereich, und so geht dieser Prozess fort. Es wurde festgestellt, dass, wenn alle 6 Milliarden Menschen in dieser Weise an den Entscheidungen beteiligt würden, nur 8 oder 9 Ebenen notwendig wären.

Diese Art von Entscheidungsfindung wird bereits von einigen Weltorganisationen genutzt. Der Vorteil ist, dass die Gemeinde sich zusammenfindet und Themen diskutiert werden, die ganzheitlich und nicht schädigend für den Einzelnen oder der Gesundheit auf unserem Planeten sind.

Was ist notwendig?

Der vorgelegte World-Marshall-Plan stellt ein Zusatzeinkommen für alle Menschen in allen Nationen zur Verfügung. Es wird 10 Jahre benötigen, die notwendige Infrastruktur aufzubauen.

Die Infrastruktur wird bestehen aus:

1. einem Elektronischen Kommunikationssystem, wie das Internet, verbunden mit einer
2. Bank, die exklusiv mit dem Geldtransfer arbeitet, und weniger mit der tatsächlichen Währung und die nach dem holländischen Giro System, als ein Zweig einer Weltorganisation wie der UN aufgebaut ist; mit
3. einem Bankkonto für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind auf dieser Erde; und
4. zwei U.N. -Entwicklungsexperten für eintausend teilnehmende Menschen, jeder mit einem Zugang zum vollständig computerisierten Banksystem für die informative Benutzung und die Dateneingabe.

Es ist unmöglich, das Selbe durch eine Welt-Steuer zu erreichen

Organisatorisch wird es sehr kompliziert und finanziell unmöglich, irgendeine Form von Welt-Steuer zu erheben, um für alle Menschen unter der Verwaltung der UN ein weltweites „Einkommen für Entwicklung“ zu erzielen. Nobel-Preisträger Jan Tinbergen kalkuliert, dass die USA 2/3 und die EU die Hälfte für jeden Einwohner aufbringen müsste, um ein solches Grundeinkommen zu erzielen. Er stellt richtigerweise fest, dass dies unmöglich ist. Reiche Länder würden durch das Fehlen an Kapital kollabieren, das Geld würde zu teuer werden und den

armen Ländern würde nur in einer kurzfristigen Weise geholfen. Bald würde es zu einem Verlust an Kaufkraft kommen.

Große Vorteile für die existierenden Wirtschaftssysteme

Weil die Zusatzwirtschaft eine konstante Aufwärtsentwicklung für existierende Märkte bedeutet, gibt es viele Vorteile, vor allem beliefern die gleichen Produzenten weiterhin beide Wirtschaftssysteme.

Durch das zusätzliche Einkommen aus dem Neuen Wirtschafts-Kreislauf und der höheren Nachfrage nach Qualität und Umweltfreundlichkeit, werden Produzenten bereit sein, qualitativ hochwertigere Produkte in der ursprünglichen Wirtschaft herzustellen. Es kommt, wie es soll, zu einer ganzheitlichen Interaktion zwischen der heute gängigen Wirtschaft und der Zusatzwirtschaft. Dies produziert Gewinne, die unterschiedlich in jeder der beiden Wirtschaftssysteme verwendet werden können.

Auf diese Weise können beide Wirtschaftssysteme sich umgestalten und aktivieren die Entwicklung von Körper und Geist für jeden einzelnen Bürger. Die Zusatzwirtschaft stellt eine Synthese vom Kapitalistischem System und die geplante Wirtschaft der vormaligen Ostblockländer da. Das daraus resultierende Gleichgewicht bedeutet einen Gewinn für alle Menschen in jedem Aspekt ihrer Existenz. Jeder Konsument ist ermutigt, zugleich als Angehöriger eines Landes und als Weltbürger durch die Nutzung des Zusatzeinkommens aufzutreten. Als Weltbürger sind die einzelnen Bürger direkt mit der UN verbunden, wenn diese als die verwaltende Instanz gewählt wird (für die Menschheit). Keine nationale Regierung oder Organisation kann die Menschenrechte ausser Kraft setzen. Gleichzeitig fördert das individuelle Wohlergehen die Stabilität, die eine Regierung benötigt, um ihren Auftrag auszuführen.

Wir würden befähigt, auf das Zusatzeinkommen als einem am dringendsten benötigtes Wirtschaftssystem - basierend auf die Menschenrechte - zu verweisen, und auf eine psychologische und spirituelle Wirtschaft, in der die Entwicklung des Körpers, des Geistes und der Seele im Einklang miteinander ist. Auf diese Weise können wir zum ersten Mal in der Geschichte auf unsere spirituelle und politische Berufung antworten, indem wir mehr Liebe und eine sinnvollere Weltgemeinschaft schaffen, in der jeder Einzelne ein vollständig kompetenter Partner in allen Situationen ist.

Zusätzliche Eigenschaften der Zusatzwirtschaft

Entscheidungen darüber, welche Güter und Dienstleistungen das System des Zusatzeinkommens anbietet, werden von allen Menschen in einer überschaubaren Gemeinschaft getroffen. Es gibt einige Präzedenzfälle dafür. Entscheidungen werden durch Übereinstimmung getroffen, das heißt, die Teilnehmer haben zuzustimmen, welche Produkte und Dienstleistungen anderen Menschen oder der Umgebung nicht schaden. Diese Form der Entscheidungsfindung schafft eine Gemeinschaft, erhöht das Bewusstsein und fördert Verantwortungsfähigkeit gegenüber der Lebensentwicklung.

Die Zusatzwirtschaft darf nicht die Unabhängigkeit eines Landes beeinträchtigen

Statt dessen wird jeder Person ermöglicht, Wege zu finden, um sich an der Regeneration der eigenen Wirtschaft und des sozialen Umfeldes zu beteiligen, so dass sowohl die Menschen als auch das Land als Ganzes davon Nutzen haben.

Die Zusatzwirtschaft finanziert sich selbst und verursacht keine Kosten für ein Land

Im Gegenteil erzielt jedes Individuum, jedes Unternehmen und konsequenterweise jedes Land einen Gewinn daraus.

**Keine Zinszahlungen, keine Inflation, keine Spekulationen,
weniger Wahrscheinlichkeit von Betrug**

Es entsteht ein direkter Zusammenhang zwischen Produktion und Verbrauch und dazwischen gibt es keine Zinszahlungen. Also gibt es auch keine Inflation und es kann keine Spekulationen geben. Die Regeln dieses Marshall-Plans werden von den Mitarbeitern und von individuellen Menschen, die dies wünschen, überwacht. Folglich ist die Wahrscheinlichkeit, den Dollar in der Zusatzwirtschaft betrügerisch auszunutzen, niedriger als im jetzigen Wirtschaftssystem.

Verringerung der Verschmutzung, Sicherheit bei nicht-erneuerbaren Ressourcen

Die Produktion wird nach dem Kriterium "Frei von Umweltverschmutzung" ausgewählt, und sie wird auf die Zustimmung aller Menschen gegründet. Es wird ein Typ von Gütern und Dienstleistungen für diejenigen geben, die physisch arm und für die anderen, die finanziell gut gestellt sind. Sie werden alle von einem geistigen und spirituellen Reichtum und von dem weiten Spektrum zwischen diesen beiden Extremen profitieren. Diejenigen, die materielle Güter erhalten werden reglementiert, weil Umweltverschmutzung und der Verbrauch von natürlichen Ressourcen durch dieses Zusatzeinkommen nicht gestattet ist. Längerfristig werden diese Probleme sich bedeutend verringern.

Weniger Arbeitslosigkeit

Die weltweite Arbeitslosigkeit wird sich deutlich verringern, wenn das Zusatzeinkommen sich ausweitet und für neue Produzenten Möglichkeiten schafft. Als Norm der ansteigenden Lebensqualität wird die Aufmerksamkeit der Wirtschaft von den materiellen Gütern (welche oft die Bodenschätze der Erde verbrauchen) auf die Dienstleistungen gerichtet, die eine persönliche und spirituelle Bildung erweitert und vertieft, zwischenmenschliche und gemeinschaftliche Kommunikation fördert und Künstlerische Arbeiten sowie kulturelle Veranstaltungen unterstützt. Das Ergebnis aus der Zusatzwirtschaft wird eine konstruktive Weiterentwicklung in den Beziehungen zwischen Menschen und ihrem Planeten sein.

Bücher über diesen selbstfinanzierenden Weltmarshallplan:

Die zwei ersten Bücher wurden durch das Niederländische Außenministerium finanziert.

1. Kooistra, Pieter: *Voor* (nur auf holländisch).
2. Kooistra, Pieter: *The Ideal Self-Interest. An Extra World Basic Income for All People*, 1997. (auf englisch ISBN 90 7084 1011, und holländisch)
3. Ulatowska, Lisinka. *The Year 2000. Crossroads for Mankind. A Basic Income for Every Child, Woman and Man and a Marshall Plan for the Earth*. (auf englisch und holländisch, ISBN 90 391 0673 8).

Für mehr Informationen:
Supplementary Income For All People
Waalbanddijk 8
4064 CB Varik, Niederlande

Tel. +31 (0)34 465 1953;
<http://www.uno-inkomen.nl>
info@worldcitizensaction.com

Diese Zusammenfassung von Dr. Lisinka Ulatowska, UNO Representantin der Association of World Citizens, frühere Vorsitzende, UN NGO Task Force on Financing, Autor: *A Listing of Financing Mechanisms* (Zusammenfassung der Arbeit von 80 NGOs).
 Übersetzung: Beatrice Raue-Konietzny